

## [5605.] Uebersetzungs-Anzeige.

Für unsern Verlag befindet sich unter der Presse:  
 Jack Adams, the Mutineer, by Capt. Chamier. 3 Vols.  
 Braunschweig, den 24. Octbr. 1838.  
 Friedrich Vieweg & Sohn.

## Zurück verlangte Bücher u. s. w.

## [5606.] Bitte um Rücksendung.

Mit Gegenwärtigem ersuche ich alle verehrlichen Buchhandlungen, die Exemplare des  
 Supplements zu Fr. v. Schiller's Werken, Taschenausgabe,

à Cond. erhalten, mir solche im Fall eines nicht zu hoffenden Absatzes sogleich nach Leipzig oder hierher gefälligst remittiren zu wollen, da ich von meiner großen Auflage keine Exemplare mehr auf dem Lager habe, um die eingegangenen bedeutenden festen Bestellungen expediren zu können.

Indem ich dringend diese meine Bitte zu beherzigen bitte, erlaube ich mir zugleich die Bemerkung, daß der zweite Abdruck bereits begonnen, und sehr zu wünschen wäre, recht bald von dem Mehrbedarf der zu brauchenden Exemplarien in Kenntniß gesetzt zu werden, um die eingehenden Aufträge zugleich expediren zu können. Bei dem bedeutenden Absatz der Taschen-Ausgabe der Schiller'schen Werke, woran sich dieser Supplement-Band würdig anreihen darf, glaube ich Ihre collegialische Bemühung in Anspruch nehmen zu dürfen, da kein Abnehmer der Gesamt-Ausgabe dieses Supplement gern missen wird.

D. A. Marx'sche Buch- u. Kunsthandlung  
 in Carlsruhe u. Baden.

## Vermischte Anzeigen.

[5607.] Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine unter der Firma

## Ettinger'sche Buchhandlung in Gotha

bestehende Buchhandlung unter heutigem Tage den Herren Gebhardt & Reislund in Leipzig sowohl mit der laufenden Rechnung 1838, als auch den Außenständen aus frühern Rechnungen, käuflich abgetreten habe. Indem ich somit aus dem ehrenwerthen Vereine der Buchhändler scheidet, danke ich bestens für mir bisher geschenktes Vertrauen, werde meine volle Thätigkeit nunmehr meinem Papiergeschäfte widmen, und ersuche Sie, mich darin mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.

Gotha, den 27. Octbr. 1838.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Ettinger.

Indem wir vorstehend von Herrn Ettinger Gesagtes in seinem ganzen Umfange bestätigen, erlauben wir uns noch hinzuzufügen, daß wir erkaufte Geschäft, getrennt von dem unter unsern Namen hier bestehenden, bis zum Neuen Jahre 1839 unter der bisherigen Firma fortführen und verrechnen werden, und behalten wir uns dann weitere desfallige Mittheilungen vor. Es bedarf also in Ihren Büchern vorläufig keiner Aenderung!

Wir ersuchen Sie noch um fernere thätige Verwendung für unsern Verlag, und empfehlen uns Ihnen

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Gebhardt & Reislund.

Leipzig, den 29. October 1838.

[5608.] Mit Beziehung auf unser Circulaire vom 1. Oct. ersuchen wir jetzt die Herren Collegen in unserm beiderseitigen Interesse, Rest-Lieferungen u. Journal-Fortsetzungen — aber nur so weit sie uns schon berechnet sind — unsern Herren Commissionairen wieder zugehen lassen zu wollen, und namentlich für regelmäßige Expedition der letztern Sorge zu tragen, da die günstige Lösung unserer Aufgabe größtentheils mit von Erfüllung dieser Bitte abhängt.

St. Gallen, 20. Oct. 1838.

Die Liquidations-Commission von Suber  
 u. Comp. in St. Gallen.

## [5609.] Nochmalige Erinnerung für säumige Zahler.

Alle diejenigen Handlungen, die nicht bis Ende December l. J. ihre Saldo-Reste und Ueberträge von 1837 berichtet haben, erhalten (ohne Ausnahme) nie wieder etwas von mir auf Rechnung geliefert.

Neustadt a. d. Orta, d. 14. Oct. 1838.

J. K. G. Wagner.

[5610.] Ich bitte jene Handlungen, welche bis heute versäumt oder vergessen haben, zu saldiren oder die Ueberträge zu bezahlen, es bis längstens den 15. November zu thun, und mich nach Verfluß dieses Termins nicht zu unangenehmen weiteren Schritten zu nöthigen.

Heidelberg, d. 1. October 1838.

J. Engelmann.

[5611.] Durch mehrfache Umstände in unseren Vorbereitungen zur Feier des Jubiläums der Erfindung der Buchdruckerkunst gestört, sind wir erst Ende nächsten Monats im Stande, uns über die Wahl der zur Concurrenz um den ausgezeichneten Preis von fünfzig Stück Friedrichsd'or (verleihe Nr. 3 u. 4 des Buchdrucker-Journals) eingegangenen Schriften zu bestimmen. Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten, daß wir aus gleichem Grunde auch die uns noch bis zum 30. November d. J. zugehenden Schriften, falls dieselben unseren früher bekannt gemachten Bedingungen entsprechen, zur Concurrenz lassen können, später eingehende aber jedenfalls unberücksichtigt lassen müssen.

Leipzig, den 23. October 1838.

Das Comité zur Feier des Jubiläums der  
 Erfindung der Buchdruckerkunst.

[5612.] Heinrich Fuesli u. Comp. in Zürich bitten um schleunige Zusendung à cond.:

1 à 2 Ex. von Almanachs für 1839,

2 à 3 Ex. von neuen Büchern und Abbildungen  
 technischer Tendenz jeder Art, vorzüglich  
 aber Metall-Arbeiten.

[5613.] H. G. Klein in Copenhagen ersucht, ihm unverlangt keine Romane pr. Nov. einzusenden; hingegen ist ihm die Zusendung von 2 bis 3 Exemplaren neu erscheinender Entomologischen Schriften, sowie 1 Expl. der Werke über Aesthetik erwünscht.